

# FOKUS-INTERVIEW September 2025

---

## Fachkurs Detailhandel: Ein persönlicher Einblick

---



### Zur Person

Frau Thirunamam (38 Jahre), ist im Alter von 6 Jahren von Sri Lanka in die Schweiz eingereist. Hier besuchte sie die Realschule sowie das 10. Schuljahr. Da sie früh Mutter wurde, stellte sie ihre familiären Verpflichtungen in den Vordergrund. Aus diesem Grund ergab sich für sie bislang keine Möglichkeit, eine berufliche Ausbildung zu absolvieren.

---

### Frau Thirunamam, was hat Sie dazu bewogen, den Fachkurs Detailhandel zu besuchen?

Ich wurde vom Verein maxi.mumm bei der Stellensuche unterstützt. Mein Berater hat mir den Fachkurs Detailhandel vorgeschlagen, da ich damit ein Zertifikat erlangen kann, das mich bei der beruflichen Integration unterstützt. Mir gefällt der Kundenkontakt und so habe ich mich für den Fachkurs angemeldet.

### Wie haben Sie den Fachkurs Detailhandel erlebt?

Der Unterricht an der bsd und bei FOKUS hat mich an meine Schulzeit erinnert. Es war eine neue Herausforderung für mich. In der bsd lernte ich den Warenkreislauf kennen: vom Anbau eines Produkts bis zum fertigen Produkt, den Handel bis zum Wareneingang im Laden und der Warenpräsentation. Mathematik war ein weiteres, wichtiges Thema im Unterricht.

Im Unterricht FOKUS lernte ich die verschiedenen Bereiche und Produkte eines Lebensmittelgeschäfts kennen. Wir haben auch viel zum Thema Kundenkontakt gelernt. Die Gruppenarbeiten und Präsentationen haben mir besonders gefallen. Ich schätzte den Austausch mit meinen Klassenkolleginnen und -kollegen sehr.

Den Bildungseinsatz konnte ich im Voi Roggwil, nicht weit entfernt von meinem Wohnort, machen. Das war hilfreich, da mein Arbeitsweg kurz war. Ich hatte Gelegenheit, das, was ich im Unterricht gelernt hatte, umzusetzen. Die Mitarbeitenden waren alle sehr nett und haben mich unterstützt.

### Hat der Besuch des Fachkurses Sie unterstützt, eine Arbeit zu finden?

Ja sehr! Ich habe ein Zertifikat von der bsd und von FOKUS und ein Arbeitszeugnis vom Voi Roggwil erhalten. Gegen Ende des Bildungseinsatzes wurde ich vom Jobcoach FOKUS bei der Stellensuche begleitet. Er erstellte ein schönes Bewerbungsdossier und ich habe gelernt, selbst Bewerbungen zu

schreiben. Ich habe mich bei vielen Geschäften beworben und konnte mich schliesslich bei Coop in Bellach vorstellen. Der Jobcoach hat mich gut auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet und ich habe die Anstellung erhalten.

### Wie gefällt Ihnen die Arbeit bei Coop Bellach?

Die Arbeit ist sehr vielseitig. Ich bin zuständig für den Avec-Bereich. Zu meinen Aufgaben gehört unter anderem die Warenbewirtschaftung. Ich kontrolliere mit dem elektronischen Gerät den Warenbestand und schreibe Waren, deren Verfallsdatum abgelaufen ist, ab oder runter. Bestellungen darf ich noch nicht machen. Ich arbeite auch an der Kasse. Mir gefällt der Kundenkontakt. Es gibt viele Kunden, die mir sagen: «*Sie sind so freundlich und lachen immer*». Zum Kassabereich gehört auch der Verkauf von Zeitschriften, Lottoscheinen, Zigaretten und Blumen.

Manchmal vertrete ich Mitarbeitende in anderen Abteilungen oder in anderen Filialen. So habe ich auch mitgeholfen, die neue Filiale des Coop Oberburg einzurichten. Wir haben die Regale aufgebaut und die verschiedenen Rayons bezeichnet.

Meine Arbeitstage sind lang. Ich beginne morgens um 6.30 Uhr und meine Arbeit endet erst um 18.45 Uhr. Vor einem Jahr habe ich mit einem 80%-Pensum gestartet. Seit Juni 2025 arbeite ich nun 100%.

### Würden Sie den Fachkurs Detailhandel weiterempfehlen?

Ja sehr. Der Fachkurs hat dazu beigetragen, dass ich hier bin, wo ich heute bin. Der Besuch des Fachkurs Detailhandel hat mich sehr darin unterstützt, eine Stelle zu finden. Ich hatte sehr liebe Lehrpersonen und einen guten Jobcoach. Unterstützend fand ich auch, dass ich fast nahtlos vom Fachkurs und der Stellensuche eine Anstellung gefunden habe; dass es keine Erwerbslosenzeit mehr gab.

### Welche Tipps würden Sie den Kursteilnehmenden geben?

Es ist wichtig, dass man den Unterricht zuverlässig besucht und sich einsetzt. Es ist wichtig, dass man dranbleibt und sich aktiv an der Stellensuche beteiligt. Es ist wichtig, ein Ziel zu haben. Wir sagen: wer das Ziel kennt, kennt den Weg!

### Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Ich möchte gerne noch mehr Weiterbildungen besuchen und Neues dazu lernen. Ich möchte gerne mehr Verantwortung übernehmen und damit auch etwas mehr verdienen.

**Frau Thirunamam, wir danken Ihnen herzlich für das Gespräch und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft!**